Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 8 (1886)

Heft: 37

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Annoncen-Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung. 11. September 1886. St. Gallen.

Briefkaften der Redaktion.

F. 28. Es gibt verichiebene Mittel, um Gettiseden aus bedruckten Papieren zu vereitigen. So bedient man sich zu diesem Zwecke gerne und mit bestem Exfolge des Achters. Man tegt die settle auf eine Unterlage von vielsach zusammungelegtem Löschapaier, einst eines Touken Arther auf der gießt einige Tropfen Mether auf den Fled, be-dect möglichst ichnell — der Aether darf sich nicht verstücktigen — die Stelle wieder mit vielsach zusammengelegtem Löschpapier und bringt das Ganze unter eine faarte Presse. Diese Prozedur wird so lange wiederholt, bis der Fleck verschwunden ist.

Fran Cf. 3. v. 33. in G. Wem nicht zu rathen ift, dem ift auch nicht zu helfen; es sieht Jedermann frei, sich prellen zu lassen oder nicht. Die Urigade des fortgefetzen Berebrusses mussen Sie inde bei fich selbst fuchen.

brusse millen Sie indes dei sing seldst juchen. Syn. A. . . in F. Cine Leichbilliothet, die sich ausschliebtlich mit dem Berleisen von Jettungsliteratur befakt, if uns nicht bedannt. — Sin jähzerniger, raschen Stimmungswechseln unterwortener Lehrer richtet ebensowenig erheblich Gutes aus, als ein solcher Bater. Sie müssen es hich Beide gestallen lassen, das Kinder Bater. Sie mülfen es sich Beide gestallen lassen, das Kinder wohrten und Schlüsse sie Kinder beoloachten, nachbenten und Schlüsse sieden. Dabei leidet die Kichtung Noth und die Liebe, beides unbedingte Erfordernisse, um auf Andere, Jüngere, erzieherisch einwirten zu fönnen. Ein zartes, sir Keevenreize sehr empfängliches Kind kann unter der Behandlung ichzontragen. Borsichen an seiner Gesundheit darericht am Platze. vontragen. Vor sehr am Plate.

wir Ihnen rathen, zu sehen, wie eine tüchtige Hausmutter aus Ihrer Bekanntschaft diese Art der Hausarbeit eintheilt.

Art ber Hausarbeit eintheilt.

Junge Varuf in St. St. Bor theoretischen Köchinnen empfinden die Männer in der Regel Crauen. Machen Sie zuerst eine prastische Sehre durch: es thut Hyrer Schönseit und "weiblichen Annuth" durchaus keinen Abdruck, wenn Sie selfs Gemise rüssen und Köchescher reinigen. Die Speisen auf verzierter Platte mit weißem Schützgen aufzustragen dem Laten für aus dieserk Keitgerter platte mit weitem Schürzschen aufzu-tragen, dazu lassen sich auch intelligente Aesfi-chen abrichten; tunsigerecht und gut kochen kann aber nur der denkende Mensch, und es sind nur wenige Männer, die sitr ein vor-züglich gekochtes Lieblingsgericht unempfind-lich sind.

Elfersüchtige in Th. Es wäre doch wahrhaftig traurig, wenn nach seiner Hochzeit der Mann feine Augen mehr haben dürste für weibliche Schönheit. Es ist durchaus nicht nothwendig, daß Sie für Ihren Gatten die Schönste seien, wenn Sie ihm nur die Beste sind und die Liebste.

Fr. E. R. 38. in R. Frischgelöschten Kalf mit starten Leinwosser und etwas Eiweiß zusammengerührt gibt einen vorzüglichen Kitt für irdene Gefäße. Nach dem Kitten müssen selben mit Drath gesaßt oder gebunden werden.

Henricht 3. in L. Es handelt sich nicht darum, sich Lorbeeren zu holen, sondern der Wachtgeit Zeugniß zu geben. Fr. J. D. in I. Die getrodneten und fein verriebenen Blätter des Oleanderbaumes

in die Mauslöcher geftreut, foll die Speife-ichrante von diefen Nagethieren ganglich faubern.

Orn. **F. L. & Cie.** in **B.** Unfer Blatt führt grundsätzich feinen Ressammtels. Was wir selbst Gelegenheit haben, zu prüfen, das befprechen wir gerne, wenn es dem Allgemeinen dient; für Aufnahme von vorgesauten Lobshubeleien Lassen wir uns nicht bezahsen. Der Anzeigelbeit sieht Ihmen zur Empfestung Jorer Waare frei, wie jedem andern Injerenten.

Waare frei, wie jedem andern Inserenten.
Danktoare Abonnentin. Besestigen Sie an den äußern Wänden Ihres Gauses mehrere dunkse Weinstalchen, in welche sie etwas Wasser und einige Löffel Vienenhonig geschüttet haben. Die Wespen triechen massenhaft in diese Flacken und sinden den Ausgang nicht mehr. Die offenen Fenster der won den Wespen arg heimgesuchten Jimmer verstellt man mit eingehaßten, seinem Drahtgeslecht oder durch an leichten Holztümmen beschieße Vorsetzen und in leichten Holztümmen beschieße Vorsetzen und Insert den der Moussellen im Frühlighreite großen Wespentöniginnen zu töden, wenn Sie auf sichtbare Werminderung der Wespenindssion rechnen wossen. invalion rechnen wollen.

undajon rechten wollen.
Sausfrau in G.-W. Mischen Sie Holzasche nit gewöhnlichem Oel zu einem Brei. Mit diesem wird das schwarz gewordene Gefäh von Elienblech bettrichen und nach einiger Zeit gut abgerieben. Sollte das Blech sehr verdorben sein, so das es vom ersten Mal Keinigen nicht geworden ist wie neu, so wieberholt man die Prozedur.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälliget 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten wer-den gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzutheilen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

4420] Eine alleinstehende Wittwe setzten Alters, die einer gut bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, wünscht Stelle als **Haushälterin**.

Adresse ertheilt die Expedition.

Ein junges, bestempfohlenes deutsches Mädchen, in der selbstständigen Führung einer guten Küche ganz tüchtig und in den übrigen Hausgeschäften bewandert, sucht Stellung in kleiner Familie zur Besorgung sämmtlicher Arbeiten. Offerten, mit 4422 bezeichnet, befördert die Expedition d. Bl. [4422]

4419] Ein reinliches, intelligentes Mäd-chen, das Lust hätte, das Wirthschafts-fach zu erlernen, findet bei familiärer Behandlung sofort Anstellung. Adresse ertheilt die Expedition.

4406] Eine gebildete Tochter, deutsch 4406 Eine gebildete Tochter, deutsch und französisch sprechend, welche in der Lingerie gründliche Kenntnisse besitzt, wünscht sich in einem Weisswaaren-Geschäft zu plaziren, wo sie auch Ver-trauensstelle besorgen könnte. Gefl. Anträge sind zu richten an die Expedition dieses Blattes.

4401] Eine anständige Tochter aus guter Familie, welche den Modeberuf erlernt hatte, wünscht eine Stelle auf kommende

Auskunft ertheilt die Expedition.

Mädchen von 12—16 Jahren, wünscht eine Person, protestantischer Konfession, von stillem friedlichem Charakter, der sie das Kochen und die übrigen häuslichen Arbeiten ganz selbstständig überlassen könnte. Guter Lohn wird zugerichent

Offerten mit A. S. 4409 befördert die Expedition dieses Blattes.

Expedition dieses Blattes.
4391] In eine kleine Landgemeinde in der Nähe von Biel wünscht man eine Kindergärtnerin, welche die Fröbel'sche Methode kennt, nicht zu anspruchsvoll ist, ruhigen Charakters und tüchtig zur Pflicht, die es übernehmen würde, unsere lieben Kleinen angenehm zu beschäftigen und zum Sittlichen zu erziehen. Der Beginn der Kleinkinderschule sollte möglichst bald, in 4-5 Wochen, geschehen können. Die Gemeinde zählt ungefähr 50 Schulkinder. Die Eltern treiben meistens Weinbau. Die Lage des Ortes ist äusserst schön und gesund.

Adresse für nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht:

4411] Für eine grosse Familie ein tüchtiges Zimmermädchen, welches Liebe zu Kindern hat, im Serviren, Nähen und Bügeln gewandt ist und gute Zeugnisse

aufzuweisen hat. Offerten vermittelt die Exped. d. Bl. unter Ziffer 4411 franco.

Offene Köchin-Stelle

in einem Privathaus. Anmeldungen an die Expedition.

Gesucht:

4407] In ein Privathaus in Winterthur ein zuverlässiges Kindsmädchen. Gute Zeugnisse erforderlich. Bewerberinnen mit einiger Uebung als Kindergärtnerin-nen werden bevorzugt. Anmeldungen sind unter Chiffre L. H. 4407 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Fin Fräulein, in allen häuslichen Ar-beiten tüchtig, sowie in der Pflege und Erziehung der Kinder erfahren, sucht baldmöglichst Stelle in gutem Hause. Gute Zeugnisse zur Verfügung. [4415 Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre H B 4415 Burgdorf poste restante ein-

4414] Eine tüchtige und selbstständig arbeitende **Küchenmagd**, von gutem Charakter, die ordnungsliebend und bescheiden ist, findet schön bezahlte und angenehme Stelle in einer guten, grösseren Familie.

Offerten unter Chiffre J. D. 4414 be fördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

4413] Nach St. Moritz (Engadin) ein durchaus zuverlässiges, treues Mädchen, freundlichen Charakters, welches die gewöhnlichen Hausarbeiten versteht und etwas kochen kann. Lohn 20 Fr. per Monat, und wenn sie in weiblichen Handarbeiten geübt ist, 25 Fr. Wäsche frei, nebst Reisevergütung. Eintritt bis Ende Seutember. September.

Offerten vermittelt die Expedition d. Bl

4388] Ein Mädchen von 20 Jahren, aus guter Familie, welches schon mehrere Jahre gedient, wünscht Stelle als Zim-mermädchen und zur Aushülfe in der Küche in einem Privathaus, oder zu einer kleinen Familie zur Verrichtung der Hausgeschäfte. Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt 1. Oktober. Offerten mit Ziffer 4388 besorgt die Exped. d. Bl.

4396] Eine brave, einfache, an Thätig-keit gewöhnte Tochter von 20 bis 24 Jahren, mit guter Schulbildung, wird zu sofortigem Eintritt in ein gutes Détail-Geschäft der Centralschweiz gesucht. — Französische Sprache und gute Referen-zen durchaus erforderlich. Altersangabe. Offerten unter Chiffre B K 4396 an die Expedition dieses Blattes.

4399] Ein Fräulein, das den Beruf einer Schneiderin selbstständig betrieben, wünscht zur Erlernung der französischen Sprache Stelle als Arbeiterin. Auf Lohn wird weniger Anspruch gemacht, als auf liebevolle Behandlung. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht:

4379] In einen Gasthof am Bodensee eine honnete, fleissige Tochter von freundlichem Benehmen, zum Serviren, Nähen und Bügeln.
Gefl. Anfragen mit Lohnansprüchen etc. unter Chiffre S S 4379 befördert die Expedition d. Bl.

4393] Man wünscht für eine junge Tochter aus guter Familie auf kommenden Winter Aufnahme in ein Privathaus, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, unter freundlicher Anleitung das Kochen und alle übrigen Hausgeschäfte gründlich zu erlernen. Einem protestantischen Hause der italienischen Schweiz würde behufs Erlernung des Italienischen der Vorzug gegeben.

gegeben. Gefl. Offerten unter Chiffre 4393 sind an die Expedition d. Bl. erbeten.

Winter-Buxkin

für Herren- und Knabenkleider, garantirt reine Wolle, decatirt und nadelfertig, 139—145 cm. breit à Fr. 1.95 per Elle oder Fr. 3. 25 per Meter bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per Elle versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Oettinger & Co., Centralh., Zürich.

P.S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco. [4376

4390] Eine Pensionärin, deren Lehr-4339) Eine Fensionarin, deren Lentzeit mit dem 1. September zu Ende geht, wünscht durch ein anderes Mädchen ersetzt zu werden, das geneigt wäre, die französische Sprache gründlich zu erlernen. Sie würde auch Unterricht im Zuschneiden der Kleider und in allen möglichen Handarbeiten erhalten. Mütterliche Pflege ist zugesichert. 50—60 Franken monatlich.

Referenzen bei Frl. **A. Kühni**, maison Strebinger à **Morges** (Vaud).

4417] Une jeune demoiselle zurichoise de bonne famille, habitant le canton de Vaud depuis 2 ans et connaissant tous les services d'une bonne maison, désire trouver une place de préférence dans une famille d'étrangers ou dans une fa-mille ou magasin de la suisse romande. Références à disposition, S'adresser à l'expédition de feuille sous chiffre O. L. 4417.

In ein Pfarrhaus

4408] des Kantons Zürich, ohne kleine Kinder, kann eine Tochter eintreten, die unter Mithülfe der Hausfrau alle häuslichen Arbeiten — auch Kochen, Nähen und Glätten — pünktlich zu verrichten versteht. Im Hause ist Wasserleitung. Sie wird als Familienglied behandelt und hat Aussicht, eine dauernde Heimath zu finden. Lohn Fr. 4—5 per Woche. Die Adresse wird von der Expedition

dieser Zeitung mitgetheilt.

Frage nach Pensionärinnen.

Ein alleinstehendes Fräulein wünscht Gesellschafts wegen ein oder zwei Mäd-chen zur Erlernung der französischen Sprache bei sich aufzunehmen. Gute Be-

handlung und mütterliche Fürsorge wer-den zugesichert. Um weitere Auskunft sich zu melden bei Fräulein Rosa Morier in Verrières, Kanton Neuenburg.

Einer Dame,

welche einer Beamten-Familie im schweizerischen Industriecentrum gegen I. Hypothek ein Darleihen von Fr. 150 mille à 4½%, behufs Immobilienkamf diskret vermitteln könnte, werden 1—2% einmalige Kommission bewilligt. Vorzügliche Referenzen. Briefe mit E M 4897 an die Exp. d. Bl. [4897 Fabrikation

St. Galler

St. Galler
Hand-I. Maschinen-Stickercien.

Specialitäten:
Lieferung oder nur Sticken ganzer
Aussteuern.
Grosse Auswahl in Mouchoirs.
Gestickte Roben jeglichen Genres.
Weisse und farbige Vorhänge.

Vadianstr. 19, St. Gallen.

Bündnertücher

(sog. Loda oder Cadisch),

(sog. Loua oder causen), halb- und ganzwollene, glatte und diagonal, in dunkel-, mittel- und hellgrau, letztere Nuance besonders für Jäger-, Müller- und Bäckeranzüge, empfehlt geneigter Abnahme bestens [4403]

J. Conrad Furger, Manufakturwaaren-Handlung in Chur.

Doppeltbreite Drap-Foulé,

Saison-Nouveauté à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1. 45 per Meter, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4421 Oettinger & Co., Centralh., Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.



(Laugenseife in Pulver)

empfiehlt Ernst-Rieter's Sohn, 4418]

Winterthur.

Grosse Auswahl

empfiehlt (H4116Z) 44167

Die Samen-Handlung

Müller-Köchlin, Storchengasse - Zürich.

NB. Kataloge franco und gratis.

Goldene Medaille:

Weltausstellung Antwerpen 1885 ${f CHOCOLAT}$



NEUCHATEL (SUISSE)

Gardinen, inländisches und engli-sches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux eigner Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen L. Ed. Wartmann,

St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Nähmaschinen, unübertroffen, für Hand- und Fussbetrieb, aus der renommirten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendaselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratis-unterricht. . [3615

Kochschule zum Erni-Haus

5 Zeltweg Zürich Zeltweg 5.

In Folge mehrseitiger Aufforderung bringe ich den verehrten Damen zur Kenntniss, dass ich am 27. September einen Kochkurs **ausschliesslich für Frauen** beginnen werde. Die Zeit des täglichen Unterrichts ist von 3½–8 Uhr Abends. Näheres und Prospekte bei der Unterzeichneten. (H 4110 Z) [4387 Es empfiehlt sich bestens

Frau Engelberger-Meyer.

Frau Engelberger-Meyer. The Engels and En

- Handschuhe werden auch nach Mass angefertigt. - [4112 THAMMANAMAN BAMAN BAMANAMANAMAN BANAMAN BANAMA



HOFFMANN'S REIS-STARKE

HOFFMANN'S SILBERGLANZ-STARKE

enthält alle Zuthaten zum Glanzbügeli

In allen guten Colonial- und Material-Geschäften käuflich.

Agentur für die Nord-, Ost- u. Centralschweiz: Carl Günther, Zürich.





Töchter-Pensionat Wahlen, Payerne (Waadt).

— Gegründet im Jahre 1872. – Gründlicher Unterricht in den Hauptsprachen, Geographie, Buchhaltung etc., Musik, Malerei, Haushaltung etc. Kräftige Nahrung. Mässige Preise. Prospect franco.



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Kunst- und Frauenarbeit-Schule

Zürich

Vorsteher: Ed. Boos-Jegher Neumünster.

(Gegründet 1880.)

Beginn neuer Kurse an sämmtlichen Fachklassen der Anstalt am 6. Oktober. Am 18. Oktober beginnt ein Instruktionskurs für Handarbeitslehrerinnen, welche für die reifere Jugend Näh- und Zuschneidekurse ertheilen wollen. Mit dem Kurs ist eine Uebungsschule von Erwachsenen verbunden. Aufnahmebedingungen und Programme gratis. (H 4190 Z)

BAZAR Muster stehen zu Diensten!

BAZAR MODENWELT

Sa. 80 DENWELT

Gaulio Fr. 2

J. Wirz, Buchhandl., Grüningen.

Trauben \equiv

das Kistchen von 5 Kilo bis 18. Septbr. Fr. 4. 50; vom 18. Septbr. bis 15. Oktbr. Fr. 4. —; vom 15. Oktbr. an, weil dann die Traubenlese beendet ist, kommt der Preis wieder auf das Maximum von Fr. 5. 50, und sind zu haben bis Ende Oktober und noch später bei [4392

Josef Antille, Sitten.

Walliser Trauben

in Kistchen von 5 Kilo zu **Fr. 4.50** franko gegen Nachnahme bei (OL458) [4889 **Franz de Sepibus, Sion.**

Walliser Trauben



das Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme von Fr. 4.50. [4394

Bonvin Pierre in Sion. Versandt vom 1. Septbr. an.

CHOCOLAT KLAUS

LOCLE. Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885.

Von anerkannt vor-züglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)

Löslicher Cacacisempfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feines Aroma, sowie seine rasehe Zuboreitung und ausserordentlich billigen Preis. [3737] Verkaufsstellen überall.

Walliser Trauben in Kistchen von 5 Kilo zu Fr. 4. 50

versendet franco gegen Nachnahme

Vollständige Möblirungen für Ess-, Schlaf- u. Wohnzimmer.
Antike Möbel. (R233 I)
Preise äusserst billig; Solidität garantirt. — Auf Verlangen werden
Zeichnungen, Muster von Stoffen
und Preise eingesandt. [4347]

G. H. Wunderli, Zürich

vis-à-vis der Fleischhalle erste schweiz. Gummiwaarenfabrik liefert

alle in der Familie nöthigen Gummifabrikate in guter u. billiger Waare.

Bernerleinwand

für Hemden, Leintücher, Kissenanzüge, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Hand- und Küchentücher etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von 3758] Walther Gygax, Fabrikant in Bleienbach bei Langenthal.